

Anne-Klein-Frauenpreis 2017

Mit dem Anne-Klein-Frauenpreis ehrt die Heinrich-Böll-Stiftung Frauen, die mutig und hartnäckig für Menschenrechte, Gleichberechtigung und sexuelle Selbstbestimmung eintreten. Der Preis ist mit 10.000 EUR dotiert und wird seit 2012 vergeben. Die Ausgezeichneten kommen aus dem In- und Ausland.

Mit dem Preis gedenkt die Heinrich-Böll-Stiftung zugleich Anne Klein (1950 - 2011), die sich als Frau, Rechtsanwältin und Politikerin dem Kampf für die Durchsetzung von Frauen- und Freiheitsrechten verschrieben hatte.

Wir laden Sie hiermit herzlich ein, für 2017 Kandidatinnen für den Anne-Klein-Frauenpreis zu benennen.

Stellen Sie uns bitte Ihre Kandidatin auf maximal drei DIN A4-Seiten vor und begründen Sie Ihre Wahl.

Weitere Details und die Nominierungskriterien finden Sie hier.

Einsendeschluss ist am 15. September 2016.

Die feierliche Übergabe findet am 3. März 2017 in Berlin statt.

Die Preisträgerinnen bisher

- Prof. Dr. Nivedita Prasad, Berlin – für ihren unermüdlichen Einsatz für Rechtssicherheit für alle Menschen, unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht und Religion und gegen Rassismus
- Lepa Mladjenovic, Belgrad – für ihr mutiges Eintreten für Frauen- und Lesbenrechte, sexuelle Selbstbestimmung und gegen Gewalt und Militarismus
- Imelda Marrufo Nava, Ciudad Juárez – für ihren unerschrockenen Kampf gegen genderbasierte Gewalt und ihren Beitrag zur Anerkennung des Feminizids als eigenständigen Straftatbestand
- Nebahat Akkoc, Diyarbakir – für ihren aktiven Widerstand gegen staatliche und häusliche Gewalt, für die Verteidigung der Menschenrechte und Rechte der Frauen
- Dr. Gisela Burckhardt, Bonn – für ihren Kampf für faire und gerechte Arbeits- und Produktionsbedingungen für Frauen in der globalen Textilindustrie

Kontakt

Heinrich-Böll-Stiftung | Anne-Klein-Frauenpreis

Schumannstr. 8 | 10117 Berlin

Ulrike Cichon

E cichon@boell.de

T +49 (0)30 285 34-112